

Fragen der Bevölkerung

NR	Frage	Antwort Gemeinderat
1	Uns interessiert, ob die Liegenschaften an Wert verlieren!	Bereits kurz nach der Bekanntgabe des Standortvorschlages, wurde diesebezüglich an einer Veranstaltung informiert. Aufgrund der Erfahrungen von Gemeinden mit AKW resp. Zwischenlager (Würenlingen), kann nicht oder nur von einer geringen Wertverminderung ausgegangen werden. Bund und Kanton haben diesbezüglich ein Monitoring der Liegenschaftenpreise installiert.
2	Wie kann man die jüngere Generation (20.-40. Jahre) und Schüler für dieses Thema ansprechen/sensibilisieren?	Diese Thematik wurde im Gemeinderat ebenfalls bereits diskutiert und eine entsprechende Beratung (Kommunikationsberater) beauftragt. Weiter ist dieses Thema auch bei der Nagra, resp. allen internationalen vergleichbaren Organisationen ein Thema. Seitens Gemeinderat Stadel stehen hier Kanäle wie Instagram/TikTok etc. zur Diskussion. Ebenfalls ein Antrag an die kantonale Bildungsdirektion für die Aufnahme der Thematik in den Lehrplan. Weiter hat das BFE ein Planspiel für Jugendliche zum Thema Tiefenlager entwickelt, dies könnte für Anlass mit Jugendlichen genutzt werden (ist in Abklärung)
3	Bleibt das LKW Verbot in Windlach bestehen?	Nach der Ausarbeitung des Rahmenbewilligungsgesuches wird hier voraussichtlich mehr kommuniziert werden können. Der Gemeinderat Stadel wird sich vehement dafür einsetzen.
4	Warum nicht in Weiach bohren, Aushubmaterial könnte direkt mit Förderbändern in Kiesgruben und soweit notwendig auf Bahn verladen werden = kein LKW Verkehr	Es waren diverse Punkte ausschlaggebend warum nicht Weiach ausgewählt wurde. Der gewichtigste Grund war, dass direkt angrenzende Grundwasserschutzareal Weiacher Hard, welches im Kantonalen Trinkwasserverbund als wesentliches Element der strategischen Trinkwasserressourcen für kommende Generationen ist.
5	Wertentwicklung der Immobilien?	s. Antwort zu Frage 1.
6	Warum so ein heikles Thema in der Anflug/Abflugschneise???	Gemäss Auskunft der Fachpersonen, kann auch ein allfälligen Flugzeugabsturz keine Auswirkungen auf die Sicherheit haben. Eine entsprechende Antwort seitens der Gemeinde kann sich hier nur auf die Aussagen der Fachpersonen stützen.
7	Wie können wir uns gegen das Tiefenlager wehren?	Vor dem Inkrafttreten des Kernenergiegesetzes 2005 waren bei kernenergierechtlichen Bewilligungen die kantonale und kommunale Zustimmung erforderlich. Seither braucht es eine vom Bund erteilte Bewilligung für Kernanlagen. Das Gesetz definiert die Entsorgung als nationale Aufgabe, die Lösung des Problems soll nicht mehr durch lokale und regionale Abstimmungen verhindert werden. Die Rahmenbewilligung einer Kernanlage (z.B. eines Tiefenlagers) untersteht dem fakultativen Referendum, die direktdemokratische Mitbestimmung auf Bundesebene ist also gewährleistet.
8	Was für Kompetenzen haben die Mitglieder der Regional-Gruppe Nördlich Lägern?	Im Rahmen der Partizipation können sich die Mitglieder der Regionalkonferenz in der Vollversammlung und in den jeweiligen Fachgruppen einbringen.
9	Zu welchen Bedingungen ist die Nagra in Würenlingen akzeptiert?	Muss separat geklärt werden. Keine Antwort durch den Gemeinderat Stadel möglich. Möglichkeit besteht Vertreter der Gemeinde Würenlingen für ein Referat an eine Infoveranstaltung einzuladen.
10	Stadel muss zu 100% der sicherste Standort sein, nicht die wirtschaftliche Lösung. Wer garantiert das?	Geprüft wird der Standort durch Nagra, BFE, ENSI, Kantone (Expertengremien), unabhängige In- und Ausländische Experten, Bundesrat, Parlament und allenfalls Stimmbürger
11	Welche Gruppe dokumentiert, recherchiert das gesamte Projekt unabhängig? Darf jederzeit vor Ort sein, fotografieren und hat den Einblick?	Es sind seitens Bund und Kantone diverse unabhängige Fachpersonen/Gruppen involviert.
12	Wie werden wir wargenommen, Erschliessungen, Lärm, Wann, Werden wir in die Planung miteinbezogen?	Die Standortgemeinden und die Region werden stark einbezogen durch die Regionalkonferenz Nördlich Lägern. Detaillierte Aussagen zu Lärm, Staub, Erschliessungen etc. können frühestens nach Vorliegen des Rahmenbewilligungsgesuches getätigt werden. Es kann jedoch versichert werden, dass von der heutigen Gemeindebehörde sowie der zuständigen Fachgruppe der Regionalkonferenz diese Themen sehr genau begleitet werden und das Optimum für die Emissionsminimierung für unsere Bevölkerung angestrebt wird.
13	Was sind unsere Interessen	Sicherheit, Emmissionen gering halten, Abgeltungen
14	Wie wird die gesammte Bevökerung der Gemeinde mitenbezogen?	Die Bevölkerung hat die Möglichkeit an den diversen Informationsveranstaltungen ihre Fragen zu platzieren. Sich direkt an die Nagra, Gemeindebörden, Regionalkonferenz, etc. mit ihren Anliegen zu wenden. Weiter sind Vertreter aus der Bevölkerung welche sich aktiv engagieren wollten in der Regionalkonferenz und allenfalls in deren Fachgruppen vertreten.
15	Wie stellt sich der Gemeiderat das "Zusammenstehen"genau vor?	Inputs von der Bevölkerung aufnehmen. Wo möglich sachbezogene Lösungen finden. Starkes Auftreten gegenüber aussen.